

## Walli wirft humorvollen Blick auf ein toderntes Thema

Palliativkongress startet mit Publikumsabend

Der erfolgreiche Startschuss fiel vor einem Jahr. Nun richtet das Palliativnetz Bochum den zweiten Palliativkongress Ruhr aus. So ernst das Thema am 23. und 24. September ist: Im Ruhrcongress darf und soll zuvor auch gelacht werden.



„Walli“ Ehlert  
FOTO: HAENISCH

Wie vor Jahresfrist findet die Kongress-Eröffnung am Vorabend im Rahmen eines öffentlichen Publikumsabends statt. Am Donnerstag, 22. September, wird Bochums bekannteste Reinigungsfachkraft Waltraud Ehlert alias Esther Münch einen humorvollen Blick auf das Thema Sterbebegleitung werfen. Dafür hat „Walli“ eigens für den Abend ein Programm geschrieben. Titel: „Das Leben von unten“. Beginn am Stadionring ist um 18.30 Uhr, Einlass um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Walli-Fans sollten zeitig in die Halle kommen: Bei Frau Ehlert herrscht in aller Regel Ausverkauft-Garantie.

Ab Freitag, 23. September, setzen sich unter der wissenschaftlichen Leitung von Augusta-Chefarzt Prof. Dr. Dirk Behringer zahlreiche Praktiker und Experten aus der ganzen Republik mit Fragen rund um die Palliativmedizin auseinander.

Dabei geht es u.a. um die Versorgung von Kindern, „Die ärztliche Behandlung an der Grenze des Lebens“ oder die „Bedeutung der Familie bei Entscheidungen am Lebensende“.

### Touristisches Programm

Vorgestellt werden auch neue Wohnformen im Alter: Bettina Husebo aus Norwegen spricht über Alters- und Pflegeheimmedizin. Die Veranstalter bieten über 30 Workshops an, die im Vorjahr schnell ausgebucht waren. Ein touristisches Programm mit Besuchen u.a. im Bergbaumuseum und einem „Bierrundgang“ runden den Kongress ab.